



Wie wichtig sind die neuesten Plugins?

Immer wieder kommt es vor, dass mich Leute fragen: "Welche Plugins verwendest Du beim Mixing?" Ich mache daraus kein Geheimnis und erkläre, welche ich mir gekauft habe und auch ständig einsetze.

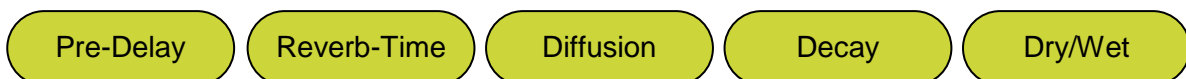
Und da kommen schon einige zusammen: Equalizer, Kompressoren, Reverbs, Stereo-Tools, Limiter oder andere Komponenten, die den Sound grundlegend verändern. Manche sind aus technischen Gründen notwendig und andere verwende ich aus künstlerischer Sicht.



Plugins sind kleine Software-Komponenten, die im jeweiligen Musikkanal zur Sound-Bearbeitung zwischengeschaltet werden können.

Viele kaufen sich ständig die allerneuesten Plugins, um modern zu bleiben. Doch kann hier durchaus die Frage gestellt werden, ob dies wirklich notwendig ist. Denn das neueste Plugin hat wenig Sinn, wenn nicht bekannt ist, wie die einzelnen Parameter einzustellen sind. Dann entspricht der Einsatz des Plugins eher einem Fischen im Trüben.

Zum Beispiel könnte ein Hall-Effekt über folgende Regler verfügen:



Hier gilt es, sich zunächst ein paar Gedanken zu machen. Wieviel Hall verträgt die Mischung? Soll das Instrument bzw. die Stimme im Vordergrund oder im Hintergrund sein? Welche Werte sind für welche Instrumente oder Stimmen sinnvoll?

Wenn bekannt ist, welche Regler welche Auswirkung auf das Ergebnis haben, so bin ich der Meinung, dass auch mit älteren oder billigeren Plugins ein recht gutes Ergebnis erzielt werden kann. Umgekehrt kann mit den allerneuesten und teuersten Plugins nur dann ein toller Sound entstehen, wenn ein gewisses Basiswissen der einzelnen Kennwerte vorhanden ist.

Mein Tipp dazu: Bevor ihr viel Geld für neue Tools oder Upgrades ausgeben, versucht zunächst aus dem was ihr habt das Beste herauszuholen.

Keep Rockin'